

1. Gott des Him - mels und der er, und
 der es Tag und Nacht lässt und

Sohn und Heil -
 Mond uns sch es - sen star - ke Hand die

und was drin - nen ist, er - hält:

Gott, ich danke dir von Herzen, / dass du mich in dieser Nacht / vor
 Gefahr, Angst, Not und Schmerzen / hast behütet und bewacht, / dass
 des bösen Feindes List / mein nicht mächtig worden ist.

3. Hilf, dass ich mit diesem Morgen / geistlich auferstehen mag / und für
 meine Seele sorgen, / dass, wenn nun dein großer Tag / uns erscheint
 und dein Gericht, / ich davor erschrecke nicht.

4. Führe mich, o Herr, und leite / meinen Gang nach deinem Wort; / sei
 und bleibe du auch heute / mein Beschützer und mein Hort. / Nirgends
 als bei dir allein / kann ich recht bewahret sein.

5. Meinen Leib und meine Seele / samt den Sinnen und Verstand, / gro-
 ßer Gott, ich dir befehle / unter deine starke Hand. / Herr, mein Schild,
 mein Ehr und Ruhm, / nimm mich auf, dein Eigentum.